

Warum die Bibel studieren?

WAS sollte uns bewegen, überhaupt die Bibel zu studieren? Was ist die Bibel? Wie muß man sie studieren, um sie zu verstehen?

Schon am Anfang dieses Lehrgangs müssen wir uns diese Fragen stellen und beantworten.

Wir wissen, daß Gott uns folgendes geboten hat: „BEFLEISSIGE DICH, DICH SELBST GOTT BEWÄHRT DARZUSTELLEN“ (Elberf. Übers.). Aber WARUM sollten wir uns Gott bewährt darstellen wollen? Und muß dieses Studium eine langweilige, uninteressante AUFGABE sein, die wir uns wegen des strikten Gebotes eines strengen Gottes auszuführen zwingen — oder wird dieses Studium uns zur INTERESSANTESTEN und VORTEILHAFTESTEN Beschäftigung unseres Lebens führen?

WARUM ist den meisten Menschen das Bibelstudium eine uninteressante und verdrießliche Arbeit, die, wenn überhaupt, aus Furcht vor einem strengen Gott als Pflicht getan wird? Einfach weil diese Menschen Gott nicht KENNEN und die Bibel niemals wirklich zu VERSTEHEN angefangen haben!

In diesem Studium werden wir sehen, daß Gott LIEBE ist und nicht ein strenger, grausamer Gott; daß es Gottes Wille ist, daß jeder einzelne von uns glücklich ist, am Leben FREUDE hat und daß jede Sekunde unseres Lebens interessant ist. Sobald wir die Bibel verstehen lernen, werden wir in ihr die spannendste, INTERESSANTESTE und nützlichste Beschäftigung finden, die je in unser Leben gekommen ist. Sobald wir die Bibel verstehen, werden wir an diesem Studium so viel Freude haben, daß wir kaum bis zur nächsten Lektion warten können. Wir werden erfahren, daß KEINE GENÜSSE, keine Vergnügungen, keine Unterhaltung und keine

weltlichen Interessen so erfreulich und fesselnd sein können wie das interessierte Studieren der Bibel.

Gott gibt uns die Bibel, weil er die verkörperte LIEBE ist und weil Er wünscht, daß wir glücklich und gesund leben. Sein Wort zeigt uns den WEG aus Langeweile, Furcht und Sorgen, aus Krankheit, Armut, Entbehrung und Unzufriedenheit, zu einem glücklichen, gesunden und REICHEN Leben, so daß wir es für alle Ewigkeit genießen können.

Theoretisch gibt es vier passende Stellen, an denen wir mit diesem Studium beginnen können.

Ein Anfang würde uns zuerst zeigen, WAS die Bibel ist, WIE sie geschrieben und vor Verfälschungen bewahrt wurde, WIE wir sie studieren müssen und warum so wenige die Bibel WIRKLICH VERSTEHEN. Schon bevor wir mit dem Studium beginnen, müssen wir wissen, daß die HAUPTBEDINGUNG zum Verständnis der Bibel vollständige UNTERWERFUNG unter ihre Lehre und Gesetze ist. Jesus sagt, daß wir nach der Bibel LEBEN sollen — daß wir sie studieren müssen, um uns mit all unserm Tun nach den Bibelunterweisungen zu richten. Sie muß unser Leben, unser Geschäft, unsere gesellschaftlichen und politischen Beziehungen sowie unsere Ausbildung und unser religiöses Leben LEITEN. Gott befiehlt uns, die Bibel zu einem einzigen Zweck zu STUDIEREN — uns „selbst Gott bewährt darzustellen“. Diejenigen, die nicht allein zu diesem Zweck studieren — die Gott nicht ganz unterworfen sind, so daß Gott ihr Leben beherrschen kann, können die Bibel nie VERSTEHEN, einerlei, wie oft oder wie fleißig sie studieren. Es ist durchaus wahr: „Gute EINSICHT haben alle, die sie (die Gebote) AUSÜBEN“ — und nur sie (Ps. 111, 10, Elberf. Übers.).

AMBASSADOR COLLEGE

Bibel

FERNLEHRGANG

LEKTION 1

Herbert W. Armstrong, Chefredakteur
Dr. C. Paul Meredith, Direktor

Allen, die diesen Fernlehrgang
studieren möchten, wird er kostenlos
zugeschickt. Mitarbeiter am Werk Gottes
haben schon dafür bezahlt.

Postanschrift für
Europa, Asien und Australien:
AMBASSADOR COLLEGE
4 Düsseldorf 1, Postfach 1324,
Bundesrepublik Deutschland.
In Nord- und Südamerika:
P.O. Box 1030, Pasadena, Kalifornien U. S. A.

© 1962 Ambassador College (U. K.) Limited

FALLS SIE UMZIEHEN, teilen Sie uns Ihre
neue Anschrift sofort mit, und fügen Sie
auch bitte Ihre alte Adresse bei! ES IST
SEHR WICHTIG!

Ein anderer geeigneter Ausgangspunkt wäre der Anfang der Bibel, das erste Kapitel des ersten Buchs Mose, von Gott dem SCHÖPFER SELBER inspiriert—die Geschichte Seiner Schöpfung mit der Entwicklungslehre zu vergleichen; die Schöpfung des Menschen, die Herkunft Satans, die erste Sünde und so das gesamte Alte Testament zu studieren.

Ein dritter geeigneter Ausgangspunkt wäre der Anfang des Neuen Testaments. Wie auch der Anfang des Alten Testaments, im ersten Buch Mose, mit den bedeutungsvollen Worten „Am Anfang“ beginnt, so beginnt auch der eigentliche Anfang des Neuen Testaments in Johannes 1, 1—die Geschichte der göttlichen Vorexistenz, der menschlichen Geburt und des Erlösungswerkes unseres Herrn und Meisters Jesus Christus—mit den gleichen bedeutungsvollen Worten „Am Anfang“: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“—„Am Anfang war das Wort“. Das ist sehr bedeutungsvoll, weil es uns zeigt, daß Christus immer schon das WORT, oder der WORTFÜHRER—der SPRECHER—GOTTES war.

Es gibt aber noch einen vierten natürlichen AUSGANGSPUNKT—und für diesen haben wir uns entschieden. Wir beginnen mit der GEGENWART, der Zeit, in der wir leben, der Zeit einer unruhigen

Welt, in der Chaos und körperliche Gewalttätigkeit herrschen; mit der Zeit, in der wissenschaftliche Entdeckungen und technische Entwicklungen zerstörende Kräfte geschaffen haben, von denen nun sogar die Vernichtung jeglichen Lebens auf diesem Planeten droht; dies ist die „ENDZEIT“, die Zeit kurz vor dem ENDE dieser Welt und vor der Rückkehr Christi.

Wir glauben, daß die BIBEL für uns an Bedeutung zunimmt, wenn wir erst einmal verstehen, daß die Mehrzahl ihrer Prophezeiungen sich auf UNSERE Zeit bezieht—auf die ENDZEIT, das Ende dieser Welt und das kommende Königreich Gottes, die Welt von MORGEN.

Wir müssen verstehen lernen, daß die Bibel der Ausdruck des WILLENS GOTTES ist, der hier auf dieser Erde durchgeführt werden wird, und sich mit Dingen befaßt, die die Welt angehen—uns Menschen auf dieser Erde in dieser Zeit (und solche alltäglichen Dinge, über die wir gewöhnlich durch Zeitung, Rundfunk und Fernsehen unterrichtet werden).

Wenn wir versuchten, uns auf einer Weltkarte zu orientieren, dann würde uns diese Karte erst verständlich, wenn wir unseren gegenwärtigen Aufenthaltsort genau fixieren könnten. Erst dann würden wir die Lage aller Länder, relativ zu unserer eigenen, verstehen können. Wir glauben, daß Sie ebenso die Bibel besser verstehen und viel interessanter finden werden, wenn Sie alles, ihre Geschichte und Prophezeiungen, ihre Lehren und göttlichen Offenbarungen, von Ihrem heutigen Beobachtungspunkt aus betrachten, wie die Ereignisse der Welt die gegenwärtigen Zustände geschaffen haben, unter denen Sie leben, und wohin diese noch führen werden.

Sie werden dieses Studium das spannendste, interessanteste und WICHTIGSTE Ereignis Ihres Lebens finden, wenn Sie sich wirklich befleißigen, die Bibel zu studieren.

BEDENKEN SIE: Dieses ist ein Bibel-LEHRgang und nicht nur irgendeine Schrift, die man flüchtig durchliest und dann vergißt. Was wir geschrieben haben, dient nur als Anleitung, die BIBEL zu STUDIEREN. Das eigentliche und einzige Lehrbuch ist die Bibel. Deshalb müssen Sie die Bibel immer vor sich haben, wenn Sie diesen Lehrgang studieren.

Wir leben in einer chaotischen Welt!

ALLE fürchten sich! Alle sehen heute ein, daß an dieser Welt etwas grundverkehrt ist. Die Welt-herrschaft einer ATHEISTISCHEN Nation lauert in

dichter Nähe, und sie verbreitet sich über mehr und mehr Länder. EINE GROSSE MASSEN-VERNICHTUNG DER ERDBEVÖLKERUNG

STEHT DROHEND BEVOR. Wie können die Völker diese schreckliche Entwicklung je aufhalten? Wie können sie Weltfrieden stiften?

Keiner scheint es zu wissen. Rußland will keinen Frieden. Man hört schon das dumpfe Grollen einer anderen Macht, die mehr wissenschaftliche Fortschritte als Rußland gemacht hat und auch die Welt zu beherrschen sucht.

Wissenschaftler sagen offen, daß die Wasserstoffbombe und andere Supervernichtungswaffen die Menschheit vernichten werden, es sei denn, daß eine WELTREGIERUNG käme. Aber es ist den Nationen nicht GELUNGEN, sich friedlich über die Weltregierung ZU EINIGEN! Die Haager Konferenz, der Versailler Vertrag, die Berchtesgadener Sitzungen, München, Teheran, Yalta und Potsdam brachten der Welt keinen Frieden. Ebensowenig konnten die Vereinten Nationen ihn zustande bringen.

Eine verhältnismäßig billige Methode ist erfunden worden, die Atombombe herzustellen. Jetzt können fast alle Nationen diese vernichtende Waffe verfertigen. Die WELTLAGE WIRD TÄGLICH ERNSTER. Erst die Atombombe. Jetzt die Wasserstoffbombe—tausendmal stärker und vernichtender als die auf Japan abgeworfene Atombombe. Und wenn sie entsprechend „eingestellt“ ist, wird sie die Wirkung von fünf Millionen Pfund Radium freilassen. Ein Ziel braucht man dann nicht mehr zu treffen! Fiele sie in die Mitte des Stillen Ozeans, würde ihre tödliche Wolke mit Hilfe des Windes Millionen von Menschen auf vier Kontinenten vernichten können. Weder Menschen noch Tiere, Fische oder Vögel würden verschont bleiben. Gibt es keine Grenzen für das Vernichtungspotential solcher Waffen? Ja, die Zivilisation dieser Welt hat eine KRISE erreicht!

Wird die schreckliche Zerstörungskraft dieser Waffen ihren Gebrauch durch die machtbesessenen Kreise verhüten? Machttrunkene Gruppen haben sich bisher durch nichts hindern lassen, neue Waffen mit größerer Zerstörungskraft zu gebrauchen, wenn immer die Gelegenheit günstig war.

Es wird HÖCHSTE Zeit, sich Gedanken darüber zu machen! Der Mensch hat bewiesen, daß er vollständig UNFÄHIG ist, sich selbst zu regieren. Einst kam die machtanstrebende Besessenheit einer Nation gewöhnlich mit dem Tode ihres Führers zu Ende— aber heute werden andere, gleichfalls machttrunkene Bewerber weit im voraus ausgebildet, die Stelle ihres Führers bei seinem Tode einzunehmen, und das Rennen in die Vernichtung geht ungehindert weiter.

Was ist die Lösung? DIE MENSCHEN WÜRDEN SICH AUF DIESEM ERDBALL GEGENSEITIG VERNICHTEN, wenn sie sich selbst überlassen blieben! „Denn alsdann wird große Drangsal sein, dergleichen von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist, noch je sein wird; und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde KEIN FLEISCH GERETTET WERDEN!“ (Matth. 24, 21–22, Elberf. Übers.).

Wenn wir uns nicht selbst retten können, WER KANN UNS RETTEN?

DIE ANTWORT auf diese Frage kommt von Einem, dessen Wort sich immer bewährt hat. Hunderte von Ereignissen, alle von Seinen Propheten vorausgesagt, haben sich zugetragen. ALLES ist in ERFÜLLUNG gegangen, was sich auf die Vergangenheit bezog. Wer ist ER? Was sagt Er? Die Antwort geht jeden von uns an, denn die Zeit ist kurz.

Es ist gewiß keine Zeitverschwendung, wenn Sie DIE LEKTIONEN DIESES FERNLEHRGANGS STUDIEREN, sobald sie erscheinen. Im Gegenteil! Sie werden DEN EINZIGEN WEG, den schrecklichen, bald eintretenden Ereignissen zu ENTGEHEN, KENNENLERNEN. Sie werden Kenntnisse erwerben, durch die Sie mit künftigen Glück reichlich belohnt werden.

Sie werden für Ihre so angewandte Mühe viel reichlicher entschädigt werden als für alles andere, was Sie je zustande gebracht haben!

Also bemühen Sie sich sehr, diese Lektionen zu studieren. Allein wie Sie sie studieren, kann schon großen Einfluß auf Ihre Zukunft hier auf Erden haben, und auch auf Ihr zukünftiges Leben.

WARUM Gott in die Angelegenheiten der Welt eingreifen muss

Die Menschen dieser Welt, besonders aber die Hochgeschulten und Wohlgebildeten, machen sich lustig über die Idee, daß Christus bald kommen wird, um in die Geschicke der Menschheit einzugreifen. Diese einzige Möglichkeit, die Menschheit gegen sich selbst zu schützen, Sie mit Gewalt davon abzu-

halten, sich selbst radikal auszumerzen, weisen sie kategorisch zurück. Sie rühmen sich, das klügste und weltweiseste Geschlecht aller Geschlechter zu sein. In ihrem erhabenen Gefühl ihres eingebildeten überlegenen Wissens weisen sie sogar den Schöpfer selber, den Urheber alles Wissens, zurück. Solch

fundamentale Frage wie: Was ist der Sinn unseres Daseins? interessiert sie nicht mehr. Mit der Beantwortung dieser Frage ist die Wiederkehr des göttlichen Sohnes, Jesus Christus, aufs Engste verknüpft. Nur die uns in der Bibel von Gott versprochene allmächtige, göttliche Weltregierung kann die Menschheit von der Selbstvernichtung abhalten.

Ein UNVERMEIDLICHES Weltchaos

Trotz aller ernstesten Versuche, einen dauernden Frieden zu stiften, scheint uns ein SCHRECKLICHER KRIEG drohend bevorzustehen. Mit dem Auftauchen der Wasserstoffbombe ist jetzt die Möglichkeit der WELTVERNICHTUNG Wirklichkeit geworden!

Ogleich man uns gewarnt hat, daß eine WELTREGIERUNG die einzige Lösung ist, sind alle Versuche, dieses Ziel zu erreichen, JÄMMERLICH MISSLUNGEN.

Unsere hohen Staatsmänner und Wissenschaftler sind in der Lage, sich die Bedeutung dessen vor Augen zu führen. Sie fangen an, sich zu fürchten.

Die unumstößliche TATSACHE ist, daß die MENSCHEN BEINAHE AM ENDE IHRER LEBENSBAHN ANGEKOMMEN SIND. Sie haben den Punkt erreicht, wo sie sich nicht mehr vor den furchtbaren, von ihnen selbst entworfenen Waffen schützen können.

DAS EINGREIFEN EINER HÖHEREN MACHT IST DIE EINZIG MÖGLICHE LÖSUNG FÜR DIE MISSSTÄNDE DER WELT.

Als Jesus vor 1900 Jahren hier auf Erden war, wußte Er, wohin die Ideen der Menschen in den kommenden Jahren führen würden.

„UND WENN JENE TAGE NICHT VERKÜRZT WÜRDEN, so würde KEIN FLEISCH gerettet werden“, warnte Er (Matth. 24, 22).

Warum die Leiden der Welt?

In dieser bedeutsamen Prophezeiung gibt Jesus den Schlüssel für den Grund, WARUM unsere Welt in solche schrecklichen Verhältnisse geraten ist: „Aber GLEICHWIE ES ZU DER ZEIT NOAHS WAR, also wird auch sein die Zukunft [Rückkehr] des Menschensohnes“ (Matth. 24, 37).

Was taten die Menschen zur Zeit Noahs, daß über sie solche furchtbare Vernichtung hereinbrach?

Schlagen Sie in Ihrer Bibel 1. Mose 6, 12 auf, wo die Antwort zu finden ist: „Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verderbt, denn alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt auf Erden.“ Ja, „die ERDE WAR VOLL GEWALT TAT“. (Vers 11, Elberf. Übers.). Die weltlichen Menschen hatten eigene Vernunft angewandt, und die Lebens-

weise, die Gott ihnen ursprünglich vorgeschrieben hatte, aufgegeben.

Wegen dieses Ersetzens von VERDERBTER MENSCHLICHER VERNUNFT AN STELLE des Weges Gottes droht Weltvernichtung. Jesus sagte, daß gerade diese Zustände vor Seiner zweiten Ankunft vorherrschen würden.

Schauen wir uns doch mal in dieser Welt um! Haben die Menschen den Weg Gottes gesucht und haben sie ihn beschritten—oder versuchen sie immer wieder mit ihrem menschlichen Verstand, die Beibehaltung ihrer eigenen Lebensweise zu rechtfertigen? Der Apostel Paulus schrieb von den weltlich gesinnten Menschen: „Verwüstung und Elend ist auf ihren WEGEN, und den WEG DES FRIEDENS haben sie nicht erkannt. Es ist KEINE FURCHT GOTTES vor ihren Augen“ (Römer 3, 16--18, Elberf. Übers.).

Lesen Sie diesen ganzen Abschnitt sorgfältig durch. Ein wichtiger Punkt zum Verständnis des Planes Gottes wird hier offenbart. Beachten Sie, daß Gott von einem gewissen WEG des Friedens spricht—und daß Er Unwissenheit davon auf eins zurückführt: einen Mangel an der richtigen Art von Furcht—GOTTESFURCHT.

Die grundlegende Einstellung zu der Unehrerbietigkeit und selbst zu der VERACHTUNG DES WILLENS UND DER GEWALT GOTTES ist eine vorwiegende Charaktereigenschaft unter den heutigen Menschen aller Klassen. In unserem „aufgeklärten Zeitalter“ fürchtet sich fast keiner mehr, Schlechtes zu tun.

Wohin hat uns das geführt?

Tatsache ist, daß VERBRECHEN und GEWALT TATEN überall zunehmen. Die Menschen beginnen allmählich zu erkennen, daß etwas MIT DER GESELLSCHAFTSFORM DIESER WELT nicht mehr stimmt.

Sogar noch unheilvoller als die VERSCHLIMMERUNG einzelner Verbrechen ist die Erkenntnis, daß in unserem Zeitalter die GANZE ERDE von Großverbrechern GEFÄHRDET ist—von besessenen Diktatoren in kriegerisch gesinnten Nationen, die jetzt die Mittel haben, die Menschheit von diesem Planeten auszumerzen.

Es wurde prophezeit!

Diese furchtbaren Zeiten sind in der Bibel prophezeit und erklärt worden.

Schlagen Sie nun in ihrer Bibel 2. Tim. 3, 1 auf, und lesen Sie das ganze Kapitel! Paulus wurde von Gott veranlaßt, Timotheus über die letzten Tage zu berichten—über das zwanzigste Jahrhundert, wenn der Zivilisation als solcher völlige Vernichtung droht.

„Dieses aber wisse, daß IN DEN LETZTEN TAGEN SCHWERE ZEITEN da sein werden“, ermahnte Paulus. Beachten Sie sorgfältig den entarteten Zustand des heutigen Menschen — „geldliebend“, „hochmütig“, „UNVERSÖHNLICH“ (Elberf. Übers.).

Ja, heute BEGEHREN ganze NATIONEN den REICHTUM anderer, und sie sind bereit, zu MORDEN und zu VERNICHTEN, um ihr Ziel zu erreichen. Die meisten Nationen protzen lieber über ihre Wehrmächte und Waffen der Zerstörung, als Gott den Ewigen zu suchen. Sie LÄSTERN Gott in Wort und Tat.

Und was sagt Gott über die UNVERSÖHNLICHEN? Wieviel Positives wird auf einer „Friedenskonferenz“ oder „Abrüstungskonferenz“ erreicht?

Im Angesicht Gottes sind die Menschen heute GRIMMIG. Viele haben eine „Form der Gottseligkeit“, aber sie verleugnen Seine Kraft, in die Angelegenheiten der Welt einzugreifen, sowie Seine Autorität, ihr einzelnes und gemeinsames Leben zu BEHERRSCHEN. Die Menschen in jeder Nation scheinen entschlossen und darauf erpicht zu sein, alle Probleme auf ihre eigene Art und Weise zu lösen, obwohl dieser Weg zum Tode führt.

Gott veranlaßte Jeremia zu schreiben, daß das Herz des Menschen „MEHR ALS ALLES... ARGLISTIG... UND VERDERBT“ ist (Jer. 17, 9, Elberfelder Übers.).

Die menschliche Natur hat sich nicht verändert!

Vergessen Sie nicht: Christus sagte, daß die Zustände in dieser Welt direkt vor Seiner Rückkehr „gleichwie... zu der Zeit Noahs“ sein würden (Matth. 24, 37). Jetzt, gleichwie zu jener Zeit, sieht der Herr, „daß der Menschen Bosheit groß [ist] auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres HERZENS NUR BÖSE [IST] IMMERDAR“ (1. Mose 6, 5). Und „die Erde [ist] verderbt vor Gottes Augen und voll FREVELS“ (Vers 11).

Von Habgier und Lust geleitet, ist der Mensch wieder einmal auf Eroberung und Vernichtung aus.

Hier sind die Tatsachen

Dr. Linus Pauling, Wissenschaftler und Gewinner des Nobelpreises, behauptet, daß 4000 Atombomben die Erde völlig zerstören können und daß Rußland allein jetzt schon 10 000 besitzt (Pasadena Independent Zeitung, 29. 1. 59).

Erstaunlich? Und wie! Die ERDE befindet sich IN GROSSER GEFAHR. Aber lesen Sie bitte weiter, denn wir haben noch mehr furcht- und

schreckeneintragende Entwicklungen!

Von Montreal in Kanada kommt folgende erstaunliche Nachricht: Sir Robert Watson-Watts, ein britischer Wissenschaftler, der Entwickler des Radars, sagt, er mache die folgende Veröffentlichung, weil „ich nicht optimistisch bin, daß die menschliche Rasse weitere 10 Jahre überlebt.“

Er sagt, es gibt jetzt DREI ARTEN, auf welche man die Bevölkerung der WELT AUSMERZEN KANN; und zwar in wenigen STUNDEN:

Erstens durch die WasserstoffBOMBE—zweitens durch ein tödliches Gift, das leicht von dem BOTULINUS — Organismus hergestellt werden kann. „Man würde NUR ETWA 1/4 KG benötigen, um die ganze tierische und menschliche BEVÖLKERUNG DER WELT ZU TÖTEN“, lautet seine ernste Warnung. „Und es ist leicht herzustellen, wohlbekannt und könnte von einer gutausgebildeten Gruppe leicht tödlich angewandt werden.“ Als dritte Methode zur Vernichtung der Menschheit führte er NERVENGASE an. Drei Wege weltumspannender Vernichtung! Bedenken Sie das mal!

Sir Robert und Dr. Brock Chrisholm von Victoria, Kanada „haben sich verbündet, um die Welt von einer Kenntnis wissen zu lassen, die nicht länger verheimlicht werden sollte“, (Daily Sun, Vancouver, B. C., Kanada).

Ein hoher Beamter vom Pentagon in Washington drückte sich äußerst deutlich aus: „Wir schweben in Todesängsten, wenn wir nur von Bakterien-[Botulinus-]Kriegführung sprechen.“

ETWAS DRASTISCHES MUSS UNTERNOMMEN WERDEN, oder die Menschheit wird sich selbst vernichten.

Nur eine Hoffnung

Die dem Weltchaos zugrunde liegende Ursache, und—im Prinzip—die Lösung, sind von zwei hohen amerikanischen Staatsmännern dramatisch dargestellt worden.

In seiner Antrittsrede gab der ehemalige amerikanische Präsident Eisenhower an: „In der schnellen, plötzlichen Entwicklung bedeutsamer Ereignisse streben wir mühselig, den vollen Sinn und die Bedeutung der Zeit, in der wir leben, zu erkennen... Wie weit sind wir auf der langen menschlichen Pilgerfahrt aus der Dunkelheit zum Licht gekommen? Nähern wir uns dem Licht—einem für die ganze Menschheit gegebenen Freiheits- und Friedenstag? Oder brechen die Schatten einer anderen Macht über uns herein? Die Wissenschaft ist anscheinend fast im Begriff, uns als ihre letzte Gabe die KRAFT ZU VER-

LEIHEN, MENSCHLICHES LEBEN VON DIESEM PLANETEN AUSZULÖSCHEN."

Ja, der amerikanische Präsident erkannte, daß die Menschen bald in der Lage sein werden, sich selbst völlig zu vernichten. Nachdem Er sodann die neun Grundsätze, die die amerikanisch-internationalen Beziehungen festlegen sollten, verkündet hatte, sprach er eine Wahrheit aus, die— bei richtiger Anwendung— ein großer Schritt vorwärts zur Lösung— nicht nur der amerikanischen Probleme, sondern auch der der ganzen Welt— sein würde.

Er sagte: „Denn diese Wahrheit muß uns klar sein: Was auch immer Amerika in der ganzen Welt zustande zu bringen hofft, das muß sich zuerst im Herzen Amerikas zutragen.“

Ob sich Präsident Eisenhower dessen bewußt war oder nicht, so stimmte er doch in seiner Behauptung genau mit dem Worte Gottes überein, daß das Herz und der Charakter jedes Menschen in jeder Nation geändert werden müssen, wenn Weltfrieden eintreten soll.

Wenden wir uns nun einer außerordentlich eindrucksvollen Behauptung zu, die der amerikanische General Douglas MacArthur in bezug auf die chaotische internationale Lage machte.

Als er von seinem Kommando abgelöst und von Präsident Truman nach seinem Lande zurückbefohlen wurde, hielt General MacArthur vor dem versammelten Kongreß der Vereinigten Staaten eine historische Ansprache. In dieser dramatischen Rede stellte er ein paar deutliche Behauptungen auf, die die Tiefe seines Verständnisses zeigten.

Er sagte: „Ich kenne den Krieg, wie ihn wenige andere lebende Menschen kennen, und nichts ist mir—nichts ist mir abstoßender...vom Anfang der Zeitrechnung an haben sich die Menschen um Frieden bemüht... militärische Bünde, politisches Gleichgewicht, der Völkerbund: alle sind der Reihe nach mißlungen und ließen als den einzigen Weg die feurige Vernichtung von Kriegen offen. Die äußerste Zerstörungsfähigkeit eines Krieges schließt jetzt diese Möglichkeit aus. WIR HABEN UNSERE LETZTE CHANCE GEHABT. Wenn wir kein größeres und gerechteres System erdenken, ist das Harmagedon vor unserer Tür. Das Problem ist letzten Endes ein theologisches und BETRIFFT einen Geist des Erweckens— und der VERBESSERUNG DES MENSCHLICHEN CHARAKTERS, der mit unseren fast unvergleichlichen Fortschritten in Wissenschaft, Kunst und Literatur und mit all den materiellen und kulturellen Entwicklungen der vergangenen 2000 Jahre Schritt halten wird.“

„ES MUSS VOM GEIST HER GESCHEHEN, WENN WIR DAS FLEISCH RETTEN WOLLEN.“

Untersuchen wir diese bemerkenswerten Behauptungen genau.

Obgleich MacArthur einer der größten und erfolgreichsten Generale unserer Zeit war, glaubte er, daß wir— im Kriege— unsere letzte Chance gehabt haben! Beide Männer, sowohl Eisenhower als auch MacArthur, wußten, daß die einzige Lösung— die einzige Hoffnung, einer Vernichtung der Menschheit vorzubeugen— eine Erneuerung des menschlichen Geistes ist— eine Änderung der grundlegend bösen menschlichen Natur— ein Wiederaufbau des menschlichen Charakters.

Die Antwort

Wenn irregeführte Menschen die Lösung der Probleme dieser Welt auf sich nähmen, würde das Endergebnis völlige Vernichtung sein. Einige Menschen wollen aufrichtig gerne das Richtige tun, aber sie kennen den Weg des Friedens nicht. Sie sind wirklich aufrichtig, dennoch wirklich im Irrtum. Salomo wurde folgendes zu schreiben eingegeben: „Es gefällt manchem ein Weg wohl; aber endlich bringt er ihn zum Tode“ (Spr. 14, 12).

Gott sagt, daß der normale, weltliche Weg, den die Menschen gerne gehen wollen, zum Tode führt. Die Menschen werden oft verführt, indem sie denken, es gäbe gerade jetzt keine besondere Gefahr— daß die Welt immer so bestanden habe.

Dies ist nur teilweise wahr. Die menschliche Natur ist immer so gewesen. Der weltliche Mensch hat immer Tod und Zerstörung in die Welt gebracht. Beachten Sie nun, was Paulus sagt: „Böse Menschen aber und Gaukler werden im Bösen fortschreiten“ (2. Tim. 3, 13, Elberfelder Übers.). Und am allerwichtigsten: Nie zuvor ist eine Vernichtung der ganzen Menschheit möglich gewesen.

Die Menschen haben lange schon Gewehre und schwere Granaten gehabt. Später wurden Panzer und Flugzeuge eingesetzt. Aber nun haben wir Raketen und Satelliten, die Wasserstoffbomben treiben und ferngesteuert ganze Städte vernichten können.

Jetzt—zum ersten Male—ist die Möglichkeit der Vernichtung der ganzen Menschheit nicht nur eine ungewisse Möglichkeit, sondern eine schreckliche Wirklichkeit!

Und nun kann den Menschen, außer einer Veränderung in der menschlichen Natur—im Charakter des Menschen—nichts vor der Selbstvernichtung retten. Aber trotz all der sich als „christlich“ bekennenden Kirchen—trotz all der kraftlosen Be-

mühungen der Vereinten Nationen—trotz allem, was die Menschen tun, um Frieden und Glücklichkeit zu bringen, droht doch noch totaler, völliger Krieg. Persönliche Verbrechen und Gewalttätigkeiten nehmen überall zu. Gerade wie Salomo zu schreiben veranlaßt wurde: DER WEG, DER EINEM MENSCHEN GERADE ERSCHEINT, FÜHRT ZUM TODE.

WAS IST DIE ANTWORT?

NUR GOTT KANN DEN CHARAKTER DES MENSCHEN ÄNDERN und ihn zwingen, den Weg des Friedens zu lernen. Deswegen kommt Christus wieder, um die „Reiche der Welt“ (Offenb. 11, 15) zu übernehmen. Darum wird Er diese Welt mit „eisernem Stabe“ regieren (Offenb. 19, 15).

Das ist der einzige Weg, Menschenleben auf diesem Planeten zu retten. Jesus kannte die schreckliche Sachlage, die die Menschen selbst auf sich bringen würden, als Er sagte: „Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden“ (Matth. 24, 22, Elberf. Übers.). Möge Gott uns helfen, die Bedeutsamkeit und Wirklichkeit dieser Dinge zu begreifen, wenn wir diese Stellen lesen. Sie zeigen, daß Gott die Erfindung unserer heutigen Waffen der Vernichtung voraussah. Auch offenbaren sie, daß Gott schon die einzig wirkliche und logische Lösung geplant hat. Der Gesamtplan Gottes ist ebenso logisch wie wirklich.

Das Muster für diesen wenig verstandenen PLAN GOTTES ist in den ersten zwei Kapiteln des 1. Buchs Mose gegeben. Er ist die Woche von sieben Tagen. Wie Gott ursprünglich Zeit in Gang setzte, hat der Mensch sechs Arbeitstage und einen darauffolgenden Ruhetag. In Hebräer 4, 4. 11 ist der siebte Tag auch ein Vorbild der Friedensruhe—einer 1000-Jahre langen Ruhe—, die auf das jetzige Zeitalter schwerer, körperlicher Arbeit und vergeblicher Mühe zur Beherrschung der Erde folgt.

Beachten Sie sorgsam, daß nach dem Eingreifen von Christus die Zeit der friedlichen Ruhe unter Seiner Regierung ausdrücklich als „tausend Jahre“ bezeichnet wird (Offenb. 20, 4). Wenn der letzte „Tag“ 1000 von den 7000 Jahren des Planes Gottes beträgt, dann würden die vorhergehenden SECHS TAGE, DIE ER DER MENSCHHEIT ZUGEMESSEN HAT, um ihre eigenen Ideen in die Tat umzusetzen, 6000 Jahre betragen. Und das stimmt auch haargenau mit den Weltereignissen von heute überein. Schauen Sie sich doch einmal um. Diese Welt geht einem schlimmen ENDE entgegen!

Sehen Sie sich Ihre Bibel an. Die meisten Bibeln sind vollständig genug, um zeitlich geordnete Tabellen zu enthalten, die uns zeigen, daß menschliches Leben auf dieser Erde um das Jahr 4000 v.

Chr.—vier Jahrtausende vor Christus—begonnen hat. Und fast 2000 Jahre sind seitdem schon wieder vergangen, das sind beinahe 6000 Jahre menschlicher Zivilisation. Mit anderen Worten: Der VERLAUF DER WELT-EREIGNISSE BEWEIST, daß wir der Zeit SEHR NAHE sind, von der die Schrift sagt, daß CHRISTUS WIEDERKOMMT—in der die Wahrscheinlichkeit einer Weltvernichtung Wirklichkeit werden würde. Sechstausend Jahre der Geschichte der Menschen sind fast vollendet. Hier also ist DOPPELTES BEWEISMATERIAL, daß CHRISTUS IN UNSEREM ZEITALTER KOMMT.

Die allgemeine Annahme, daß der Mensch zahllose Zehntausende von Jahren auf Erden gelebt hat, ist ein leerer Traum. Die Vernunft widerlegt das. Die Geschichte und die Altertumswissenschaft widerlegen es. Die Wissenschaft widerlegt es. Wie merkwürdig es auch sein mag: Sobald man die Evolutionstheorie des Menschen richtig untersucht, so bleibt sie nicht nur unbewiesen, sondern sie erweist sich sogar als falsch. Spätere Lektionen werden Beweise für die Existenz Gottes, des Schöpfers, bringen.

Die Apostel verstanden diesen Plan Gottes nicht ganz, als Christus noch auf Erden war. Sie dachten, das Reich Gottes werde in ihrer Zeit gegründet werden—nachdem erst ungefähr 4000 Jahre von Gottes Plan vollendet waren. Aber bevor sie starben, LERNTEN DIE APOSTEL DEN PLAN GOTTES KENNEN. Petrus sagte: „Der Herr verzieht nicht die Verheißung [der Ankunft von Christus] ...sondern er hat Geduld mit uns“ (2. Petr. 3, 9). Gott ist langmütig. Er hat sich des Eingriffs in die Angelegenheiten der Welt seitdem fast 2000 Jahre lang enthalten. Und warum?

Weil Er nicht eingreifen will, bis die Menschheit aus Furcht vor Selbstvernichtung gezwungen wird, Gott anzurufen. Beachten Sie, daß der Tag des Eingreifens und die Regierung von Christus mit „tausend Jahren“ verglichen wird (Offenb. 20, 4). Petrus sagt auch dasselbe—daß ein Tag im Plane Gottes wie „tausend Jahre“ ist, und „tausend Jahre“ menschlicher Zivilisation wie ein Tag in Seiner geplanten Woche von sieben eintausend Jahre langen Tagen sind (2. Petr. 3, 8).

Petrus wußte, daß Christus nach sechsmal tausend Jahren des Menschenkampfes und der Sklaverei kommen würde—daß Gott Jesus Christus senden würde, um Seine Regierung in dem siebenten Jahrtausend zu errichten, das zugleich eine Ruhe- und Friedenszeit einleiten wird.

Wie FURCHTBAR, daß in unserem Zeitalter, wenn die 6000 Jahre schon fast um sind, der Welt die Vernichtung von allem Leben droht! Und wie

WUNDERVOLL, daß Jesus Christus selbst sagt, Er werde wiederkommen, wenn wir diese Geschehnisse sehen!

Letzte wichtige Anweisung

Jetzt sind wir für die Lektion selbst bereit.

Aber warten Sie mal!

Haben Sie Ihre Bibel vor sich? Wenn nicht, dann lesen Sie nicht weiter!

Halten Sie gleich hier! Gehen und HOLEN Sie IHRE BIBEL! Auch einige Bogen Papier und einen Bleistift oder einen Federhalter, damit Sie sich AUFZEICHNUNGEN MACHEN KÖNNEN; die erleichtern Ihnen, das Erlernete zu behalten.

Haben Sie alles? Gut! Nun können Sie mit dieser Lektion anfangen. Bedenken Sie: Jede in dieser Lektion angegebene STELLE muß in der Bibel AUFGESCHLAGEN werden. Alles ist mehrere Male GRÜNDLICH DURCHZULESEN, d. h. jede Stelle in Ihrer Bibel zu STUDIEREN. Es ist ein BIBELSTUDIEN-Lehrgang—ein Bibelstudium, und nicht nur ein Studium der Worte in dieser Lektion. Diese Worte sind dazu bestimmt, Ihnen die Bibelstellen zu zeigen und zu helfen, die Bibel zu studieren.

Nun, da Ihre Bibel, ein gutes Wörterbuch, Schreibpapier, Bleistift und Federhalter auf einem Pult oder Tisch vor Ihnen liegen, folgt hier die Studienmethode: Schreiben Sie ordentlich auf Ihr Papier die Überschrift „Erste Lektion“ und unterstreichen Sie sie. Numerieren Sie sodann darunter jede Frage und SCHREIBEN SIE eigenhändig DIE ANTWORT nieder. Zum BEISPIEL, für die erste Frage ist folgendes aufzuschreiben:

1. Matth. 24, 3: „Und als er [Jesus] auf dem Ölberge saß, traten zu ihm seine Jünger besonders und sprachen: Sage uns, wann wird das geschehen? Und welches wird das Zeichen sein deiner Zukunft [Deines Kommens] und des Endes der Welt?“

Schreiben Sie auch irgendwelche anderen Gedanken oder Bemerkungen nieder, die Sie im Gedächtnis behalten wollen! Wenn Sie mit dieser Frage fertig und sich über ihre Bedeutung sicher sind, lesen Sie Frage 2. Schreiben Sie Ihre eigene Antwort dafür nieder, nachdem Sie die Anmerkung und sonstige Bibelstellen gelesen haben, die in der Frage angeführt sind. Nach Frage 3 schreiben Sie Ihre Antwort nieder sowie auch jedes Wort des Bibelverses aus Matth. 24, 22.

Es wäre viel besser, wenn Sie in ein Buch- oder Schreibwarengeschäft gingen und sich einen Vorrat von losen Blättern kauften, die, wie diese Lektionen, an der Seite bereits gelocht sind. Besorgen Sie sich auch einen Hefter, damit diese Lektionen und Ihre

eigenen Bemerkungen und Antworten eingehftet werden können. SENDEN SIE DIE ANTWORTEN BITTE NICHT an die Deutsche Abteilung von Ambassador College, sondern behalten Sie sie zum Nachschlagen.

Einige mögen nun fragen: „Ist denn dieses SCHREIBEN wirklich NOTWENDIG?“ JA! Höchst notwendig! Warum? Hier ist der Grund:

Wenn erforderlich, dann kann man die Lektion schnell wiederholen, wenn sie in dieser Form vorliegt. Auch wird es Ihnen behilflich sein, wenn andere Sie über die Bibel befragen sollten.

Hier ist ein kurzer, umfassender, wahrer Bibelumriß, den Sie sonst nirgends, sondern nur bei diesem Verlag, erhalten können. Sie werden in diesen Lektionen und den mit Ihren eigenen Worten dazu gemachten Erläuterungen in späteren Jahren, wenn Sie sie zur Klärung ähnlicher Bibelstellen praktisch anwenden, noch oft nachschlagen wollen.

Und vergessen Sie nicht, daß Sie die Bibel wenigstens eine halbe Stunde jeden Tag an Hand dieses Lehrganges studieren müssen. PRÜFUNGEN WERDEN Ihnen in regelmäßigen Abständen ZUGESANDT werden. Nun sind wir bereit.

I. LEKTION

Was bedeutet das „Ende der Welt“?

1. Wurde Jesus jemals über die jetzt drohende Vernichtung der Zivilisation—das ENDE DIESES ZEITALTERS und die Zeichen Seiner Wiederkehr gefragt? Matth. 24, 3.

2. Bezieht sich dieser Vers auf das Ende der Erde—oder bezieht er sich auf das Ende der gegenwärtigen Zeit schlechter, menschlicher Regierungsformen? Wie wird in neuer übersetzten Bibel Matth. 24, 3 ausgedrückt?

Anmerkung: Es gibt ursprünglich drei griechische Worte im Neuen Testament, die mit dem einen deutschen Wort „Welt“ in der Luther-Bibel übersetzt sind. Das ursprüngliche in Matth. 24, 3 gebrauchte griechische Wort ist „aion“ und bedeutet „Zeitalter“—und nicht die Erdkugel als solche, auf der wir leben.

JESUS wurde also eher über das Ende dieses „Zeitalters“—das Ende dieser heutigen Zivilisation—gefragt, als über die Vernichtung des Erdballs.

3. WAS, nach dem Worte von Jesus, WÜRDE GESCHEHEN, WENN ER NICHT WIEDER-

KÄME? Matth. 24, 22. Das bezieht sich nicht auf die geistliche Rettung—sondern auf die Rettung vor körperlicher Vernichtung. Rupert Storr übersetzt den Vers deutlich mit „...würde NICHTS STERBLICHES gerettet werden“.

4. Prophezeit Jesus, daß allein die Juden, oder daß nur die Christen von völliger Vernichtung bedroht sein würden? Oder prophezeit Er, daß „kein Mensch (Fleisch)“ vor der Gefahr der Vernichtung gerettet werden würde? Beweist das denn nicht, daß Gott eingreifen muß, um der Vernichtung der ganzen Menschheit vorzubeugen?

5. Wenn sich die Nationen in SELBSTMÖRDERISCHEN ANGRIFFEN gegenseitig vernichten, um Weltherrschaft zu erwerben, wird dann das Eingreifen Gottes die Zahl der Weltkriegstage VERMINDERN? Vergleichen Sie Matth. 24, 22 mit Markus 13, 20.

Anmerkung: Diese Verse haben nicht zu bedeuten, daß Gott Seinen umfangreichen Zeitplan der Weltereignisse ändern wird, sondern daß Er, gerade wie Er es ursprünglich plante, zur selben Zeit, wenn sich die Menschheit andernfalls vernichtete, eingreift. Durch Sein geplantes Eingreifen wird Er die Tage, in denen Menschen über Menschen regieren, verkürzen, was sonst zur Vernichtung alles menschlichen Lebens führen würde.

Warum Gott eingreifen MUSS

1. Ist solch eine ZEIT DES UNHEILS, wie sie sich am Ende dieses Zeitalters zutragen wird, jemals dagewesen? Matth. 24, 21. Was sagt Markus 13, 19 darüber?

2. Hat von den Propheten jemand diese gefährliche Zeit vorausgesehen? Jeremia 30, 7; Daniel 12, 1. Da jeder dieser Verse besagt, daß es noch nie solch eine Zeit des Unheils gegeben hat und daß es nie wieder solch eine Zeit des Unheils geben wird, könnten sie sich dann auf verschiedene Ereignisse beziehen oder NUR auf EINE KRITISCHE PERIODE, die sich am Ende dieses Zeitalters abspielen wird?

3. Schildern die Propheten, daß die schrecklichen Ereignisse am Ende dieses Zeitalters die Folgen der verheerenden Zerstörung NEUZEITLICHER, WISSENSCHAFTLICHER KRIEGFÜHRUNG sein werden? Joel 2, 1--3. Lesen Sie auch Jes. 33, 11--12. Wird es jemals wieder solch eine Zeit geben? Warum würde sich die Prophezeiung Joels auf dieselbe Zeit wie die Prophezeiung Jesu beziehen? Würde eine bittere, weltweite Not als Folge älterer und veralteter Kriegsmethoden eintreten können?

4. Oder könnte das zum ersten und alleinigen Male heute, mit der Erfindung von Atom- und WASSERSTOFFBOMBEN sowie Raketen und schrecklichen GIFTGASEN, die die Zivilisation vernichten können, geschehen? Offenb. 9, 5--10. 16--19. Beschreiben die Symbole im Buche der Offenbarung die Qual von Giftgasen und MASSENMORD vermittels neuester, wissenschaftlicher Waffen?

(Anmerkung: Für die Zeitfolge der Offenbarung schreiben Sie bitte um das freie Büchlein: „Der Schlüssel zum Buch der Offenbarung.“)

Johannes beschreibt hier HEUTIGE KRIEGSWAFFEN MIT Hilfe der charakteristischen ZEICHEN SEINER ZEIT. Frühere Christen betrachteten sie als Zeichen, weil solche Dinge damals nicht vorhanden waren. Auch konnte Johannes solche Wörter wie „Panzer“ oder „Rakete“ nicht gebrauchen, weil keiner—und kein Übersetzer—die Bedeutung hätte verstehen können.

5. Betrachten wir einen Augenblick die Zeit von VOR 4000 JAHREN, als GOTT in die Angelegenheiten der Menschen EINGRIFF, um das, was der heutigen Welt droht, AUFZUSCHIEBEN. Wollten sich die Menschen einen berühmten Namen machen und die Welt unter ihrer Gewalt zusammenhalten? 1. Mose 11, 4.

6. Warum griff Gott ein, indem Er die Rassen ZERSTREUTE und die Sprachen zu Babel verwirrte? Vers 6.

7. Deutet dies nicht darauf hin, daß GOTT EINEN PLAN für die Zurückhaltung menschlicher Erfindungsgabe gehabt hat? Beweist 1. Mose 11, 6 nicht, daß, wenn die Menschen versuchen, eine einige Welt zu erschaffen, gegenseitig ihre Sprachen erlernen und schließlich ihren ganzen Reichtum und alle WISSENSCHAFTLICHEN KENTNISSE VEREINIGEN, ihnen NICHTS VERWEHRT WERDEN WÜRDEN?—daß sie sich letzten Endes mit ihren eigenen Erfindungen vernichten würden?

Der GRUND für das Unglück der Welt

1. Da Gott eingreifen wird, um der Vernichtung der Menschheit vorzubeugen, wird Er auch zukünftige Kriege verhindern müssen, indem Er den Grund für Kriege beseitigt. Was ist der EIGENTLICHE GRUND FÜR KRIEGE? Jak. 4, 1--2.

2. Sind die Wünsche und Lüste der MENSCHLICHEN NATUR im wesentlichen gut oder böse? Vergleichen Sie Römer 3, 10--19 mit Lukas 11, 13. Beachten Sie jedoch, daß die menschliche Natur

trotz gelegentlicher „guter“ Taten ARG, d. h. BÖSE ist. Lukas 6, 45.

3. Ist diese Welt ein Gemisch aus Gutem und Bösem? Haben die Taten und die Entscheidungen, die den hohen Staatsführern und den Menschen im allgemeinen richtig scheinen, ein furchtbares Ende? Sprüche 14, 12. Ist dieser Spruch so wichtig, daß Gott ihn durch Wiederholung besonders betonte? Sprüche 16, 25.

Beweist nicht die Tatsache, daß der Welt heute die Selbstvernichtung bevorsteht, daß die BÖSE KRAFT DER MENSCHLICHEN NATUR GRÖßER ist als die Kraft von gelegentlichen „guten“ Taten?

4. KENNEN die MENSCHEN WIRKLICH DEN WEG DES FRIEDENS? Römer 3, 17. Welcher Prophet im Alten Testament erkannte das wirkliche, menschliche Verständnis für Frieden? Jesaja 59, 8.

5. Haben die Herrscher dieser Welt nicht den Fürsten des Friedens in ihrer Unwissenheit, ihrem Haß und ihrer Feigheit getötet? 1. Korinther 2, 8.

6. WAS TÄUSCHT DEN MENSCHEN, zu glauben, daß Taten, die zum Tode führen, Frieden bringen werden? Jeremia 17, 9. (Bedenken Sie, daß das Herz in der Schrift sprichwörtlich als der Mittelpunkt oder der Sitz der menschlichen Natur bezeichnet wird.) Können Herrscher so von ihrer EIGENEN BEGIERDE verführt werden, zu glauben, daß ihre bösen Taten richtig und gut für die Welt sind?

7. Sah PAULUS VORAUSS, daß die Menschen am Ende dieses Zeitalters verräterisch, unversöhnlich, habgierig und bereit sein würden, die Güter und Länder anderer zu begehren? 2. Timotheus 3, 1–5.

8. Führt Wissen zu anwachsendem Hochmut? 1. Kor. 8, 1. Führt unangemessene Autorität zu Eitelkeit? 1. Tim. 3, 6. Wir leben in einem Zeitalter steigender wissenschaftlicher Erkenntnisse, was eine Anhäufung ungeheurer industrieller und wissenschaftlicher Macht durch nur wenige Menschen ermöglicht. Wird die menschliche Natur daher den MENSCHEN immer besser werden lassen, oder wird er IMMER SCHLECHTER WERDEN? 2. Tim. 3, 13.

9. Ist es nun den Habgierigen mehr als je zuvor möglich, vermittels wissenschaftlicher Erfindungen mehr zu begehren, an sich zu reißen und zu vernichten?

Aufwachen oder in die Luft fliegen!

1. Wird es in den letzten Tagen SPÖTTER geben, die abstreiten, daß der Zivilisation eine Vernichtung

von besessenen Diktatoren droht? 2. Petr. 3, 3–4.

2. Hat sich die menschliche Natur grundlegend geändert? Matth. 24, 37–39 und Lukas 17, 26. Obwohl sich die menschliche Natur im wesentlichen seit der Zeit Noahs nicht geändert hat, sind deswegen etwa die Vernichtungswaffen dieselben geblieben? Stellen die Nationen immer GRÖßERE KRÄFTE allein für den Frieden her?—oder FÜR MASSENMORD?

3. Machen sich die Leute heute wirklich über die Todesgefahr Gedanken, Weltherrschaft durch selbstmörderische Kriege zu erlangen? Matth. 24, 39. Sind die Menschen wach genug in bezug auf Weltereignisse, so etwas auch nur zu erwarten? Geht die WELT, OHNE ACHTZUGEBEN, WAS GESCHEHEN WIRD, in ihrem täglichen, gewohnheitsmäßigen Brauch weiter? Vers 38.

4. Werden menschliches Bemühen, die Welt umzuerziehen und für Frieden zu planen, eine Vernichtung verhindern? Jesaja 33, 7–8. Wenn die Friedensboten bitterlich weinen—wenn die Städte zerstört sind—wird GOTT EINGREIFEN, um die Menschheit zu retten? Vers 10.

5. Durch die ganze Bibel hindurch wird Krieg als eine Strafe für Sünden bezeichnet—auferlegt als die Folge von Lust oder Begierde. Jak. 4, 1–2. Können Botschafter von Nationen Sünden vergeben? Können sie deshalb Kriegen, die die Strafe dafür sind, ein beständiges Ende setzen?

Ein weltweiter Friede kann nicht erreicht werden, es sei denn, daß die Strafe für Sünden durch eine gleichwertige Bezahlung vergeben ist. Selbstverständlich kann NUR CHRISTUS JEDEM KRIEG EIN ENDE SETZEN, denn Er allein nahm die volle Strafe auf sich—den Tod. Christus starb, damit wir nicht alle im kommenden schrecklichen Massenmord zu sterben brauchen. Gott wird die Strafe der Menschenfamilie aufheben, indem Er in ihre Angelegenheiten bald eingreifen wird. Sein Sohn hat schon freiwillig an unserer Stelle die Strafe auf sich genommen.

6. WIRD GOTT nach dem Eingreifen DIE WELT UMERZIEHEN UND DEN WIRKLICHEN GRUND von Kriegen BESEITIGEN? Jes. 2, 3–4 und Micha 4, 1–4. Werden die Menschen dann lernen, Vernichtungsgegenstände herzustellen, wie es heute der Fall ist, oder werden sie dann LERNEN, BEHERRSCHUNG UND ZUCHT über ihre MENSCHLICHE NATUR auszuüben und den Erfindungsgeist gänzlich in friedliche Bahnen zu lenken?

7. Werden die NATIONEN mit Gewalt ZURECHTGEWIESEN werden müssen? Jes. 34, 2. Wird man sie die richtige Lebensweise und den Weg des Friedens lehren? Jes. 30, 21.